

# Jahresbericht 2012



## Beerdigung von Helene Schäffer am 13. Januar 2012

Am 8. Januar verstarb Frau Helene Schäffer, die Mutter unseres Vereinsmitglieds Heidi Klatt, im Alter von 88 Jahren. Sie war von 2004 bis zu ihrem Umzug ins Pflegeheim 2010, Mitglied unseres Vereins. Einige Vereinsmitglieder nahmen am Waldfriedhof Abschied von Helene.



## Seminar in Wildbad Kreuth am 28. und 29. Januar 2012

Das diesjährige Thema des Seminars in Wildbad Kreuth „Wer sein (Vereins-)Recht kennt, macht keine Fehler“ befasste sich mit rechtlichen Aspekten zur Vereinsarbeit, der Satzung, Vorstandsarbeit und der Mitgliederversammlung. Um für unseren Verein auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, fuhren Erika, Ruth und Alexandra zu diesem Bildungsforum. Rechtsanwalt Richard S. Didyk informierte uns auf recht kurzweilige und lockere Art über die kleinen und großen Tücken im Vereinsrecht. Michael Unruh, der 1. Gauvorstand und Petra Kölbl, Gaumuikwart, gaben uns auf humorvolle Weise Tipps zum Motivieren von Mitgliedern im Vereinsalltag. Melanie Schmeisser zeigte uns zum Abschluss noch das „Oachkatzlspei“ und ein

Kartenspiel, bei dem die Mitspieler je nach Kartenfarbe jeweils einen Stuhl weiterrutschen durften, was für allgemeine Erheiterung sorgte.

## Isargau-Faschingskranzerl am 5. Februar 2012

Das 3. Isargau-Faschingskranzerl besuchten Melanie und Erika im Bürgersaal Westkreuz um 13.33 Uhr.

Cornelia Deinstorfer, Gaujugendleiterin moderierte das Faschingskranzerl, dazu spielte auf der Ziach Anderl Schweiger mit Sohn lustige Musik. Bei eisiger Kälte  $-20^{\circ}$  verließen wir den warmen Bürgersaal am Nachmittag und begaben uns ins Freie, um den Darbietungen der Münchner Schäffler zu lauschen. Völlig eingefroren ging es wieder zurück in den Saal, wo ausgelassen die Kinder (bis 99 Jahre) tanzten. Es war ein kleines aber auch ein sehr schönes Faschingskranz!



## Mundartabend mit Ingrid Stigler am 23. Februar 2012

Unter dem Motto: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, spielten die „Staffelsteiner Stubenmusi“ und die „4er Blech-Tanzmusi“. Nach altem Brauch wurden an alle Anwesenden Fastenbrezen ausgeteilt, darunter waren vier Vereinsmitglieder.

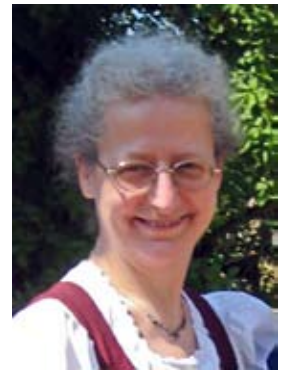


## Vereinsabend am 6. März 2012

An diesem Vereinsabend besuchte uns Raffaele zum letzten Mal, denn er zieht in seine ehemalige Heimat auf Sardinien. Erika hatte die Idee, ihm eine kleine Kiste mit Glückwünschen auf dem Weg in seine alte/neue Heimat mitzugeben – die er dann, wenn er Heimweh nach München hat – lesen kann.

### Beerdigung von Ingrid Menzinger am 27. März 2012

Mit vier Vereinsmitglieder nahmen wir am Gottesdienst in der Carolinenkirche teil und am Friedhof kamen noch drei Mitglieder dazu. Im Friedhof München-Obermenzing gaben der lieben Verstorbenen viele Mandatsträger des Bayerischen Trachtenverband, des Gauverbandes Huosigau und der örtlichen Politik die Ehre.



### Filmteam aus Chile am 27. März 2012

Ein Team des chilenischen Staatsfernsehens machte eine Deutschland-Reise zum Brauchtum in unserem Land und ist durch unseren Internetauftritt auf uns aufmerksam geworden. Nach mehreren email- und Telefonkontakten kamen wir den Wünschen nach. Mehrere Sehenswürdigkeiten unserer schönen Stadt wurden von Stefan Trinkel (Stadtführer) gezeigt. Die Chilenen hatten genügend Bildmaterial und so gingen wir gemeinsam ins Hofbräuhaus, wo wir uns zuerst stärkten und dann schöne Tänze zeigten. Wir unterhielten uns in mehreren Sprachen, fanden uns gegenseitig sehr sympathisch und versprachen, weiterhin Kontakt zu pflegen.

### Ausstellung im ASZ am 3. April 2012

Für ca. 8 Wochen mit dem Thema „Männergwand zur Biedermeierzeit“ durften wir wieder die Vitrinen füllen. Gestaltet und befüllt wurden sie von Sylvia und Erika.



### Marktsonntag in Gauting am 22. April 2012

Im Mai feierten wir mit dem Trachtenverein „D' Würmlust-Stamm e.V.“ und der „Freiwillige Feuerwehr Gauting gegr. 1872 e.V.“ zusammen unser 25. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass wurden wir eingeladen, mit unserem Informationsstand in Gauting teilzunehmen. Eine kleine Hütte mitsamt Tischen und Bänken wurde uns zur Verfügung gestellt. Unsere Tisch-Hussen schmückten wir



mit den neuen Jubiläums-Schleifen und -Bändern in den Münchner Farben Schwarz und Gelb, die uns Charlotte gestiftet hat. Die mitgebrachten leckeren Kuchen und Torten wurden am Kuchenstand abgeliefert und dort verkauft. Unser Tanzauftritt fand noch vor Eintreffen des Tanzleiters Hellmut statt, da die Wolken am Himmel immer dunkler wurden. Kaum war unser Auftritt beendet, fing es auch schon an wie aus Kübeln zu gießen. Mit Kaffee und Kuchen versuchten wir uns zu wärmen. Dichtgedrängt wie Pinguine standen wir unter unserem Zelt. Zuhause gab es dann als erstes ein heißes Bad!



### „Nach der Kirch zu de Weißwürscht“ am 29. April 2012

Die Mitglieder von drei verschiedenen Vereinen trafen sich zu einem Ratsch vor der Michaelskirche, in der um 9 Uhr der Festgottesdienst stattfand. Anschließend marschierten wir durch die Kaufingerstrasse zum gemeinsamen Weißwürschessen ins Hofbräuhaus. Im Wappensaal begrüßte Erika die Gäste und Ehrengäste, den Vorsitzenden der CSU-Stadtratsfraktion Josef Schmid sowie Max und Rita Spiegl.

Seppi Schmid, der selbst Mitglied im Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpenrös!“ Allach ist, dankte den Vereinen im Namen der Landeshauptstadt München, für Ihre Gemeinschaftsarbeit, das Miteinander und die Brauchtumpflege. Gerade in der Zeit der Großstadtanonymität sei es zunehmend wichtiger, dass Men-





schen in Vereinen zusammenkommen können, „dass d'Leit aufgramt san“, für einander da sind und miteinander reden. Für unsere Feier zum 25. Gründungsjubiläum, an der Seppi Schmid aus beruflichen Gründen leider nicht persönlich teilnehmen kann, wünschte er uns gutes Gelingen und alles Gute.

#### Maidult am 6. Mai 2012

Bereits zum vierten Mal bauten wir unseren Pavillon auf und pünktlich fing es auch schon gleich zu regnen an, was uns aber nicht davon abhielt, unser Handarbeitsortiment weiter auszupacken. Auch die Besucher ließen sich vom nassen Wetter nicht abschrecken und besuchten eifrig unseren Stand. Vor allem die Kinder arbeiteten mit Begeisterung an ihren Blümchen und Bändern und freuten sich riesig, als sie dann Ihre selbstgebastelten „Schätze“ mit nach Hause nehmen konnten. Abends kamen wir nass bis auf die Haut nach Hause, auch der Pavillon und unsere Handarbeitsutensilien blieben nicht verschont.

#### 25. Gründungsjubiläum „Die schöne Münchnerin e.V.“ 265-Jahr-Feier 2012 vom 16. bis 20. Mai 2012

Unser 25. Gründungsjubiläum feierten wir als „Festgemeinschaft 265-Jahr-Feier 2012“ gemeinsam mit dem Trachtenverein „D'Würmlust-Stamm Gauting e.V.“, der vor 100 Jahren gegründet wurde und dem Verein „Freiwillige Feuerwehr Gauting gegr. 1872 e.V.“, der bereits auf 140 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann.



Der **erst Tag** begann mit einem Gottesdienst zum Totengedenken, den Pfarrer Otto Gäng in der katholischen Frauenkirche Gauting hielt. Zusammen mit der Bürgermeisterin von Gauting, Brigitte Servatius, dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Martin Zeil, marschierten wir zum Kriegerdenkmal. Über die Bahnhofstrasse ging es dann bei leichtem Regen in Richtung Festzelt. Mit ein paar Schlägen stach Bürgermeisterin Brigitte Servatius erfolgreich das erste Fass Bier an und der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil ging in einer kurzen Ansprache auf die Geschichte der drei Jubiläumsvereine ein. Anschließend sprach Bundesministerin Ilse Aigner, im Rahmen eines politischen Abends unter anderem über die Neuordnung der Wahlkreise, über die Sicherheit in Bayern und die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Nach der Rede hatten wir die Gelegenheit, sie persönlich zu begrüßen und bekamen von Frau Aigner eine persönliche Widmung, die Sie auf ein Textblatt der Bayernhymne schrieb.



ner kurzen Ansprache auf die Geschichte der drei Jubiläumsvereine ein. Anschließend sprach Bundesministerin Ilse Aigner, im Rahmen eines politischen Abends unter anderem über die Neuordnung der Wahlkreise, über die Sicherheit in Bayern und die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Nach der Rede hatten wir die Gelegenheit, sie persönlich zu begrüßen und bekamen von Frau Aigner eine persönliche Widmung, die Sie auf ein Textblatt der Bayernhymne schrieb.

Am **zweite Tag** gab es auf der Wiese vor dem Festzelt ein großes Bulldog- und Feuerwehr-Oldtimertreffen, das von vielen Vatertagsausflüglern besucht wurde. Neben ca. 60 alten Traktoren, konnten dort zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge, Autos und Motorräder besichtigt werden. Auch für die Kleinen war einiges geboten, so gab es vor dem Zelt ein Karussell, Schiffschaukeln, Stände zum Dosenwerfen und Spickern, eine Schießbude sowie ein Stand mit Süßigkeiten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Einzelmusiker Erik Berthold mit seiner Gitarre.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Einzelmusiker Erik Berthold mit seiner Gitarre.

Der Abend wurde gekrönt durch den witzig-frechen Auftritt einer der erfolgreichsten Musikkabarettgruppen aus Bayern „Die Couplet-AG“, mit Ihrem neuen Programm „Ab morgen wieder Hirn“. Leider begann es draußen wieder zu regnen und im Zelt war es bitter kalt. Aber das unterhaltsame Programm in bayrischer Mundart hielt das Publikum trotzdem bis zum Schluss bei bester Laune.

Am **dritten Tag** der Festwoche begann das Programm im Festzelt erst ab 14 Uhr mit dem Seniorennachmittag. Bürgermeisterin Brigitte Servatius nahm sich die Zeit, von Tisch zu Tisch zu gehen, um mit jedem ein paar Worte zu wechseln. Der Alleinunterhalter Erik Berthold untermalte die Konversationen mit seinen Gitarrenklängen.

Für das Abendprogramm hatte sich die Musikband „The Mercuries“ angekündigt. Nicht nur die Jugend aus der Umgebung strömte ins Zelt, sondern auch die älteren Semester waren zahlreich vertreten. Einlass war ab 19 Uhr, Beginn der Vorstellung um 20 Uhr, aber bis nach 23 Uhr kam immer wieder neues Publikum hinzu. Jung und Alt tanzten bis spät in die Nacht auf den Bänken und marschierten in einer Polonaise durch die Reihen. Auch an diesem Abend war es draußen bitter kalt, aber davon merkte man im Zelt nichts, da es von der Musik und dem begeisterten Publikum aufgeheizt wurde.



Samstag war der Festtag der Vereine, der **vierte Tag**. Bereits um 8 Uhr morgens begann das Preisplattln um den Bayerischen Löwen, das dieses Jahr wieder vom „Isargau Bayerische Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.“ veranstaltet wurde, es traten 245 Einzelteilnehmer und 30 Gruppen aller Altersstufen an. Am späten Nachmittag erfolgte dann die Siegerehrung und Preisverleihung durch Isargau-Vorplattler Gerhard Ruhstorfer, der amerikanischen Konsulin Leyla Ones sowie dem bayerischen Staatsminister Martin Zeil. Die beiden Bayerischen Löwen aus Porzellan, gingen wieder nach Steingaden. Gleich im Anschluss fand ab 20 Uhr unser gemeinsamer Heimatabend statt. Den offenen Volkstanz eröffnete unser Tanzmeister Dr. Hellmut Schmücker mit Frau Bürgermeisterin Brigitte Servatius.



Gäste und Besucher waren zum Mittanzen herzlich eingeladen. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Blaskapelle Stockdorf und die Blinden Musiker München. Neben Trachtlern und Besuchern aus Gauting und Umgebung, kamen auch Gäste aus der englischen Partnerstadt Patchway sowie eine Abordnung aus dem französischen Clermont-L'Herault, deren Partnerschaft mit Gauting nächstes Jahr bereits 40 Jahre besteht. Höhepunkte des Abends waren sicherlich der Auftritt von den Trachtlern aus Amerika, die mit 26 Paaren (!) auf der Bühne tanzten und die Ehrentänze, die von einzelnen Vereinen aufgeführt wurden.

Auch der letzte und **fünfte Tag** der Festwoche begann bereits in den frühen Morgenstunden. Schon um 7.30 Uhr kamen die ersten Vereine, um Ihre Festzeichen abzuholen. Nach dem Empfang der Vereine, fand im Festzelt ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anschließend stellten sich die 67 Vereine und Gruppen in der Leutstettener Strasse zum großen Festumzug auf. Die Ehrengäste und Schirmherren der Jubiläums-Vereine, Gautings Bürgermeisterin Brigitte Servatius, Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil und Münchens Stadtrat Otto Seidl in Vertretung des Vorsitzenden der CSU-Stadtratsfraktion Josef Schmid, begleiteten den Umzug durch Gauting in drei Festkutschen. Während des Festumzuges war die Ortsdurchfahrt für zwei Stunden komplett gesperrt. Im Festzelt wieder angekommen, gab es erst mal eine kühlende Erfrischung und ein ausgiebiges Mittagessen. Ab 14 Uhr folgten die Ansprachen der Jubiläumsvereine und der Schirmherren sowie die Vergabe der Präsente. Vom Trachtenverein „D'Würmlust-Stamm Gauting e.V.“ bekamen wir eine schöne Kerze, vom Verein „Freiwillige Feuerwehr Gauting gegr. 1872 e.V.“ einen Steinkrug mit Zinndeckel. Als Ehrengaben für unsere Gäste, verteilten wir kleine Tafeln mit den Zeichen der drei Jubiläumsvereine darauf. Nachmittags lösten sich die gesellig beieinander sitzenden Gruppen langsam auf und wir waren froh, die letzten Tage so gut über die Bühne gebracht zu haben. Wir können auf eine sehr schöne Festwoche zurückblicken, die die Vereine und einzelnen Mitglieder noch etwas näher gebracht hat.







### Special Olympics München vom 20. - 26. Mai 2012

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck fanden die Special Olympics München 2012 statt. Rund 5.000 Athletinnen und Athleten nahmen an den Nationalen Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung teil und zeigten ihr Können in 19 Sportarten.

Bei der Eröffnungsfeier am Montag, den 21. Mai, in der großen Olympiahalle, zogen Mitglieder des Isargaus mit Taferln der teilnehmenden Bundesländer ein und führten einen Volkstanz auf. Während der Veranstaltungen der Klassifizierungs- und Finalwettbewerbe waren Trachtler vom Isargau anwesend und wirkten bei den Siegerehrungen mit, insgesamt wurden 4.500 Medaillen verliehen.

Auch sechs „Schöne Münchnerinnen“ assistierten an drei Tagen im Münchner Bürgerwand bei den Medaillenübergaben im Kanu-,

Radsport- und im Judowettbewerb. Am 26. Mai endeten die Wettbewerbe der Special Olympics im 40. Jubiläumsjahr der Olympischen Spiele 1972 mit einer großen Abschlussfeier in der Olympiahalle.

### „Fest der Blasmusik und Tracht“ am 9. Juni 2012

Auf eine Idee des Präsidenten des Festrings München e.V., Karl-Heinz Knoll hin fand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Trachtenverband und unter der Schirmherrschaft von Wiesn-Stadtrat Helmut Schmid zum ersten Mal das Fest am Viktualienmarkt statt.

MünchnerInnen sowie Gäste der Stadt waren eingeladen, bayerische Tradition und Brauchtum mitzuerleben, mit der Blaskappe unter Leitung von Wolfgang Grünbauer und die Blaskapelle Maisach unter der Leitung von Franz Kellerer. Georg Ried vom Bayerischen Rundfunk moderierte die Veranstaltung. Trotz des schlechten Wetters animierten wir (Münchner Bürgertanzkreis) die Zuschauer bei Walzer, Boarischn und Polka zum Mittanzen. So tanzten wir am Ende sogar mit einer ganzen Gruppe Engländer, die am Viktualienmarkt einen Junggesellenabschied feierten.



### Stadtgründungsfest am 16. und 17. Juni 2012

Dieses Jahr hatte das Wetter ein Einsehen mit uns und wir konnten den 854. Stadtgeburtstag bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feiern. Zahlreiche Besucher drängten sich um unseren Informationsstand, die Kinder beschäftigten sich fleißig mit Perlenblümchen basteln und Stricklieslarmbändchen stricken. Auch die Mamas und Papas halfen eifrig mit, damit die Kunstwerke Ihrer Kleinen schnell(er) Gestalt annehmen. Unsere Stoffbeutel, Stutzerl und Pompadourbeutel fanden auch wieder viele dankbare Abnehmer.

Zum 200jährigen Biergartenjubiläum gab es zwischen Odeonsplatz und Rindermarkt ein großes Angebot an „Biergärten“ und musikalischer Unterhaltung.

### „Münchner Brauertag“ am 23. Juni 2012

Mit einem Standkonzert wurde der Brauertag eröffnet und anschließend fand der Einzug in die Peterkirche statt, wo um 9 Uhr der Festgottesdienst begann, an dem vier Mitglieder unseres Vereins (Erika, Elfriede, Elisabeth und Michael) teilnahmen. Der Festzug führte über den Marienplatz zum Viktualienmarkt, wo der Schächler-Tanz, die Freisprechung der Jungbrauer und die Erneuerung des „Preu-Aides“ durch die Münchner Brauereien stattfand. Leider mussten wir die Veranstaltung vorzeitig abbrechen, denn es ging weiter zur nächsten Veranstaltung.







### „19. Jahrhundert“ am 23. Juni 2012

Bereits um 11 Uhr ging es zur „Pfälzer Residenz Weinstube“, wo im Kaiserhof eine Veranstaltung unter dem Titel „19. Jahrhundert – Treffen Gleichgesinnter – Kleidungskultur in Bayern“ stattfand. Leider kamen zu diesem Treffen nur vier Gruppen, die meisten hatten dem Veranstalter kurzfristig abgesagt. So spazierten diese wenigen in den Hofgarten und zum Prinz-Karl-Palais und ließen sich vom bestellten „Hof-Fotografen“ und zahlreichen Passanten auf zahllosen Bildern verewigen.



### Trachten- und Handwerkermarkt in Maxlrain am 30. Juni und 1. Juli 2012

Hochsommerlich schwül war's in Maxlrain. Das erste, wonach wir Ausschau hielten, war ein Getränkestand und ein schattiges Plätzchen, Getränke gab's reichlich, und auch noch frei, aber nach dem Schatten mussten wir schon gründlicher suchen! Weil's gar so heiß war, haben wir auf der Bühne, die auch zu klein und uneben war, nach den einführenden Worten von Frau Voigtmann (Organisatorin) und Herrn Roland Bräger (Brauereidirektor in Maxlrain) – jetzt Mitglied in unserem Verein, nur unser Gwand vorgestellt. Getanzt haben wir mit unseren Patenverein „Lechler“ auf dem Platz zwischen den Marktständen und dem Biergarten, wo es dann doch ein bisschen schattiger war. Am Sonntag, an dem es dann schon nicht mehr ganz so heiß war, aber mit Gewitterwolken, stellten wir mit den „Alt Schlierseer“ unser Gwand vor. Um 15 Uhr sorgte ein heftiges Gewitter mit Sturm für die Abkühlung. Die Musiker „Lechler Tanzmusi“, die uns an beiden Tagen in Maxlrain begleitet haben, mussten schnell ihre Instrumente in Sicherheit bringen.

### 16. Treffen der Historischen Trachten von Altbayern am 8. Juli 2012

Um 9:30 Uhr zogen die über 1.500 Teilnehmer aus über 50 Vereinen in einem farbenprächtigen Kirchenzug durch die Hauptstraße von Murnau am Staffelsee zur Wiese bei der Kirche. Der Feldgottesdienst wurde von Pfarrer Siegbert G. Schindele zelebriert. Begrüßt wurden der Bürgermeister, Herr Dr. Rapp und der Vorsitzende des Vereins der Hist. Trachten, Herr Karl Wiedemann. Während der Messe hatten die Fahnenräger alle Hände voll zu tun, dass ihnen der starke Wind nicht die Fahnen wegblies. Aber die Gebete wurden erhört und es fielen nur drei Regentropfen. Anschließend ging es unter blauen Himmel wieder zurück zum Festzelt, wo wir um 14 Uhr dann im Festzug wieder durch den Ort zogen. Zurück im sehr warmen Festzelt, wurde der durch den langen Zugweg und der großen Hitze – Petrus meinte es wirklich gut mit uns – entstandene Durst gestillt. 20 Mitglieder verleißten das gelungene Fest – diesmal von innen und nicht von außen nass, mit der Gewissheit, einige Saunagänge gespart zu haben.



Zurück im sehr warmen Festzelt, wurde der durch den langen Zugweg und der großen Hitze – Petrus meinte es wirklich gut mit uns – entstandene Durst gestillt. 20 Mitglieder verleißten das gelungene Fest – diesmal von innen und nicht von außen nass, mit der Gewissheit, einige Saunagänge gespart zu haben.

### 34. Bayerisches Patriotentreffen am 15. Juli 2012

Mit nur vier Vereinsmitgliedern erschienen wir um 9 Uhr zur Aufstellung beim Alten Schloss von Oberschleißheim. Der Festzug war nicht sehr lang und bei angenehmer Temperatur. Vom Alten Schloss ging es ins Bürgerhaus, wo Pfarrer Herbert Kellermann den Festgottesdienst zelebrierte, und zur Feier des Tages trug Geistl. Rat das Ornat von Papst Leo XIII. Es spielte die Oberwiesfelder Blasmusik und am Nachmittag gingen wir beeindruckt von den vielen und schönen Uniformen nachhause.



### Tanz im „Curanum“ am 19. Juli 2012

Unser Tanzkreis hatte mit Verstärkung unseres Patenvereins bereits zum dritten Mal einen Auftritt im Seniorenheim. Zum „Sommerfest“ spielte uns Willi Stappert zum Tanz auf und Tanzleiter Hellmut forderte dann nach jeweils zwei vorgetanzten Tänzen alle mobilen Bewohner zum Mittanzen auf. Es waren erstaunlich viele darunter, die mit Freude und Elan sich unserer Tanzführung anvertrauten und ihren Spaß hatten. So haben wir wieder einmal mit unseren schönen Gewändern und unseren Tänzen vielen Menschen Freude machen können.



### Jakobidult am 29. Juli 2012

Auch diesmal hatte der Wettergott kein Einsehen mit uns, als wir unseren Infostand aufgestellt hatten, begann es fürchterlich zu regnen, so dass die Hussen der Tische und Bänke vollkommen durchnässt waren. An allen vier Ecken war jemand damit beschäftigt, den Pavillon festzuhalten, damit dieser bei den gelegentlichen, aber heftigen Windböen nicht abhob. Patricia postierte sich hierzu „versteckt“ zwischen Regal und Zeltwand und strickte dort mit stoischer Gelassenheit an ihrem Pompadourbeutel weiter. Als der Regenschauer vorbei war, stellten wir erst mal alles zum Trocknen raus. Diese Prozedur wiederholten wir an diesem Tag mindestens noch viermal.

Dennoch wurde unser Infostand wieder von zahlreichen Interessierten besucht und auch die Kinder ließen sich vom Regen nicht abhalten. Unsere fleißigen Damen zeigten den Besuchern

wieder ihre Handarbeiten. Unsere selbstgenähten Stoffbeutel hängten wir diesmal am Pavillondach auf, so dass auch diese wieder trocknen konnten. Aber all das „Nasse Zeug“ wurde wie immer bei Erika getrocknet und wieder hergerichtet für das nächste Jahr.

### 2. Brunnenfest am 3. August 2012

Nach dem Motto „An jedem Eck a Gaudi!“ fand das Brunnenfest auf dem Viktualienmarkt statt. Das Brunnenfest wurde zum zweiten Mal von der „Interessengemeinschaft Viktualienmarkt“ mit Elke C. Fett und Jürgen Kirner „Couplet.AG“ veranstaltet. Wir mischten uns im Münchner Bürgergwand unter die Besucher, die zahlreich in historischen Kostümen und Trachten erschienen sind, und flanierten von Brunnen zu Brunnen. Am Elise-Aulingger-Brunnen haben wir fleißig getanzt und beim offenen Tanz die Männer aufgefordert und zum Schluss wurde zur Münchner Francaise gerufen. Anschließend ging's zum Schweinsbraten in den „Pschorr“.



### 100 Jahre „D'Ampertaler Dachau“ mit 88. Isargaufest am 4. und 5. August 2012

Die Feierlichkeiten begannen am Samstagnachmittag mit der Totenehrung und Kranzniederlegung, unter der Schirmherrschaft von Peter Bürgel, Oberbürgermeister. Anschließend ging es zum Heimatabend ins Festzelt auf der Ludwig-Thoma-Wiese. Zwei Vereinsmitglieder nahmen daran teil. Für den musikalischen Rahmen sorgte, neben den Darbietungen, die Festkapelle Langenpettenbach. Der Sonntag begann mit dem Empfang der Gastvereine und der Trachtenschau. Wir trafen uns um 9 Uhr vor dem Festzelt, wo noch schnell Kleider und Tücher zurechtgezupft und frisch abgerissene Rockhaken fachmännisch angenäht wurden. Anschließend reihten wir

uns, 17 Deandl und 4 Buam, ein für die Trachtenschau. Die Begutachtung unseres Gwands lief schnell und ohne Beanstandungen ab, auch Dominik und Sophia wurden bewertet. Um 10 Uhr begann der Festgottesdienst im Festzelt, der von Weihbischof Franz Dietl zelebriert wurde und eineinhalb Stunden dauerte. Mittlerweile hatte das Klima im Zelt tropische Werte erreicht, da es draußen kurzzeitig auch noch geregnet hatte. Da wir die Zugnummer 1 hatten

war unser Aufstellungsplatz direkt gegenüber vom Festzelt. Um 14 Uhr begann dann der große Festzug durch Dachau. Über 60 Vereine nahmen am Trachtenzug teil, so dass die letzten Gruppen und Vereine erst losgingen, als wir auf dem Rückweg wieder am Festzelt vorbeimarschierten. Vom Zug zurück wurde das Wasser erst mal maßkrugweise bestellt, um uns von der Hitze abzukühlen.

Mit großer Freude vernahmen wir bei der Preisverleihung der Trachtenschau, dass unser Nachwuchs bei der Jugendwertung den 5. Preis gewonnen hatte und unser Jugendwart Melanie nahm die vom Isargau verliehene Urkunde entgegen. Mit 151 Punkten erlangten auch wir den 5. Preis und unsere 1. Vorsitzende Erika nahm eine Urkunde und einen Maria-Theresia Taler entgegen.

### **Beerdigung von Dieter Farner am 20. August 2012**

Mitten aus dem Leben gerissen wurde am 11.08.2012 Dieter Fahrner (Vereinsmitglied der „Lechler“). Viele schöne und lustige Stunden haben wir mit ihm im Bürgertanzkreis verbringen dürfen. Einige Vereinsmitglieder nahmen an der Trauerfeier teil.



### **Hebei-Feier „Pschorr-Haus“ am 18. September 2012**

Wir (Bürgertanzkreis) durften auf der Hebei-Feier vom Joseph-Pschorr-Haus auftreten und trafen uns um 17.45 Uhr an der Baustelle Ecke Neuhauser Straße/Eisenmannstraße. Am Eingang warteten wir, bis auch die Letzten von uns eintrafen und wurden dann in den 1. Stock des Rohbaus geführt. Nach zwei Ansprachen zum historischen Hintergrund des Gebäudes, zum Leben von Joseph Pschorr und der Firma Schörghuber folgte unser Auftritt.

Musikalisch begleitet von den „Schreinergeigern“, tanzte der Bürgertanzkreis die „Münchner Française“. Anschließend gingen wir mit den „Schreinergeigern“ zum Augustiner in der Neuhauser Straße, dort spielten sie nochmals für uns auf und so tanzten wir zwischen den Gästen Walzer, Polka und Zwiefache.

### **„Wir in Bayern“ am 21. September 2012**

Mitte August erhielten wir vom Bayerischen Fernsehen anlässlich unseres Jubiläums die Einladung zur Teilnahme an der Sendung „Wir in Bayern“. Im September fuhren Erika und Michael um 13:30 Uhr ins Studio des BR nach Freimann. Die mitgebrachten Requisiten wie Standarte, Riegelhauben, Mieder und vieles mehr, luden wir mit zwei Helfern aus und brachten sie in den Gästeraum des Studios. Überaus freundlich wurden wir empfangen und warteten dann auf unseren Auftritt um 15:30 Uhr mit der Moderatorin Sabine Sauer. Unsere Requisiten wurde dann im Studio gut sichtbar drapiert, sogar ein Ständer für unsere Standarte wurde konstruiert. Während der Sendung verbrachten wir mit Sabine Sauer auf der Couch. Dort fand dann das Interview statt. Zum Abschluss gab es dann einen Mailänder Zwetschkuchen, der in der Backstube von Joachim Battke gebacken wurde.





### **Trachten- und Schützenzug am 23. September 2012**

Im Gegensatz zum letzten Jahr und zum Einzug der Wiesn-  
wirte am Tag zuvor, hatten wir beim Trachten- und Schüt-  
zenzug mit dem Wetter mehr Glück. Sechs Vereinsmitglieder  
bekamen auf der Ehrentribüne Sitzplätze anlässlich unseres  
Vereinsjubiläums und konnten von dort uns zuwinken. Unsere  
Festkutsche war dieses Jahr etwas größer und sehr schön mit  
Tannenzweigen und vielen roten Rosen geschmückt. Da wir  
die Zugnummer 5c hatten, waren wir ziemlich weit vorne im  
Festzug und konnten bereits um kurz nach 10 Uhr losmar-  
schieren. Stefan Hauschting trug zum ersten Mal beim Wiesn-  
festzug unsere Standarte. Im Festzelt der Ochsenbraterei  
angekommen, bestellten wir uns erst einmal Getränke. Nach  
längerem Studieren der Speisekarte wurden dann Ochsen-  
braten und Brathendl verspeist. Zum Abschluss des Wiesnta-  
ges fuhr der halbe Vorstand mit der Krinoline, was mittlerweile  
schon eine Tradition geworden ist und verewigte sich auf der  
Prominenten- und Bürgertafel.



### **„Tag der offenen Tür“ am 28. September 2012**

Nach einem Jahr intensiver Arbeit, Dank der vielen Helfer, konnte Erika das  
Projekt „Münchner Gwand zur Biedermeierzeit“ abschließen. Um die schö-  
nen Schaufensterfiguren und die geleistete Arbeit noch einmal zu bewundern  
entschloss sich die Erika einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten.

### **„Tag der Deutschen Einheit“ in München am 3. Oktober 2012**

Bei Sonnenschein und weiß-blauem Himmel feierten die sieben Länderbe-  
zirke (Trachtler), Politiker und hunderttausende Münchner den Tag der Deut-  
schen Einheit auf der Ländermeile in der Münchner Innenstadt.

Zu Beginn des Festakts würdigte der bayerische Ministerpräsident Horst  
Seehofer (CSU) die Aufbauleistung der Ostdeutschen nach der Wende.  
Beim Festakt in der Staatsoper hatte Bundestagspräsident Norbert Lammert  
(CDU) die „europäische Dimension“ der Wiedervereinigung betont. Nach der  
Feier zogen die Trachtler, Gebirgsschützen und Musikkapellen vom National-  
theater über den Hofgarten zum verspäteten Mittagessen ins Hofbräuhaus.  
Nach dem Trachten- und Schützenzug war es für uns bereits der zweite Ein-  
satz. Am späten Nachmittag wurde es in der Innenstadt so richtig voll. Die  
Polizei schätzte die Besucher auf 200.000. Trotz des Massenansturms verlief  
die Feier friedlich und gewaltfrei. Bayern ist das Schönste an Deutschland  
– diese schlichte, aber wahre Botschaft war für Ministerpräsident Horst See-  
hofer und die Fest-Organisatoren aus der Staatskanzlei das Leitmotiv für das  
große Einheitsfest.



### Projekt „Holzhausen“ 5. Oktober 2012

Nach einem Jahr intensiver Arbeit, Dank der vielen Helfer, konnte Erika das Projekt „Münchner Gwand zur Biedermeierzeit“ abschließen. Noch schnell die restlichen Accessoires besorgt und schon ging es los, die Schaufensterfiguren am 5. Oktober in Betttücher einzuwickeln und fest verpackt in das Auto vom Wolfgang Gensberger einzuladen. Dort mussten sie ausharren, bis Elfriede und Erika sie am 6. Oktober sie in Holzhausen ausladen konnten. Die Schaufensterfiguren haben einen sehr schönen Platz bekommen und vertreten jetzt München unter den vielen schönen Trachtenexponaten.



### Ausstellung „Fatschenkindl“ am 8. Oktober 2012

Ein Dankeschön an Elisabeth, Rosi, Elfriede, Erika, Evi, Erich und Sylvia für die Ausstellungsstücke. So konnten Sylvia und Erika die Vitrinen wieder schön herrichten. Bereits während des Einrichtens wurden die Exponate bewundert. Die Ausstellung dauerte bis 9. Dezember 2012.

### „S'Münchner Herz“ am 13. Oktober 2012

Unter dem Leitspruch „S'Münchner Herz wird's immer geben!“ lud Max Spiegl zur 20. Benefizveranstaltung zugunsten des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. ein. Die Jubiläumsveranstaltung im Prinzregententheater war zugleich die letzte unter der Gesamtleitung von Max Spiegl. Bereits um 18 Uhr trafen die Tänzer zur Generalprobe auf der Bühne ein. Am Eingang wurden wieder die Schokoladenherzerl der Konditorei Rottenhöfer verteilt. Dieses Jahr bekamen aber nur die Herren ein Herzerl, für die Damen gab es das „Münchner Herz“ zum Anstecken. Das Grußwort der Landeshauptstadt München überbrachte Frau Bürgermeisterin Christine Strobl, die Max Spiegl einen Moriskentänzer überreichte und mit einer herzlichen Umarmung dankte.

„Uns Münchner wenn's ned gaab“ und ein paar Gedanken aus Max Spiegls Büchern, vorgetragen von Erika und von Josef Thalmaier, sowie das Junghanns-Kinderballett mit „Münchner Gschichtn“ vermittelten einen Eindruck vom Münchner Leben. Nach der Pause warteten unsere Tänzer gemeinsam mit den anderen Künstlern und Interpreten hinter der Bühne auf Ihren Auftritt, den „Kleinen Figaro“, der musikalisch begleitet wurde vom Schwenk-Ensemble.

Gemäß dem Leitspruch „S'Münchner Herz wird's immer geben!“ übergab Max Spiegl das „Münchner Herz“ an die Stiftung der Wirtsleute Günter und Margot Steinberg, die Projekte und Einrichtungen an sozialen Brennpunkten unterstützten und dies vor allem durch die Förderung von Kindern und Jugendlichen in München.







### Schirm-Museum in Sonthofen am 20. Oktober 2012

In drei kleinen Fahrgemeinschaften ging es früh morgens nach Sonthofen ins „Museum der Schirme“ der Familie Braunmüller. Schirmmacher- und Drechslermeister Paul Braunmüller und sein Sohn führten uns durch die Geschichte der Schirme im Wandel der Zeit, von 1840 bis heute. Das Museum erstreckte sich über drei Ausstellungsräume und den Korridor im 1. Stock, direkt über dem kleinen Schirm- und Wachswarenladen. Die private Schirmsammlung wurde im Laufe von Jahrzehnten von der Familie Braunmüller mit sehr viel Liebe und Sorgfalt zusammengetragen. Zum Teil stammen die Ausstellungsstücke noch aus der Zeit des Urgroßvaters Johann Georg Diebold, der 1835 in Sonthofen den ersten Schirm-Handwerksbetrieb gründete. Ab 13 Uhr war im Brauereigasthof „Hirsch“ ein Tisch reserviert, wo wir uns mit Schwäbischen Köstlichkeiten stärkten.

### Ehrung der Volkskulturgruppen am 23. November 2012

Die Landeshauptstadt München, vertreten durch den Stadtrat Alexander Reissl lud uns (14 Mitglieder) in den Saal des Alten Rathauses ein. Zuerst folgte die Verleihung der „Ehrenmedaille für Verdienste um die Volkskultur in München“ an Frau Elisabeth Mayrhofer, umrahmt wurde das ganze Programm von der „Druckluft Musi“ aus dem Chiemgau. Daran schloss die Ehrung zahlreicher Volksmusik- und Brauchtumsgruppen an, darunter war auch unser Verein mit seinem 25jährigen Jubiläum. Erika nahm in Begleitung von drei Vereinsmitgliedern die Ehrenurkunde entgegen.

Als letzter Programmpunkt wurde vom Kulturreferenten, Herrn Dr. Hans-Georg Küppers, der „Innovationspreis Volkskultur“ an die Sängerin Frau Andrea Pancur überreicht, die mit ihrem Projekt „Alpenklezmerglühen“ die Gemeinsamkeiten jiddischer und bairischer Volksmusik verbunden hat. Danach wurden wir zu einem Stehempfang eingeladen, der kaum Wünsche offen lies.



### „Advent in den Bergen“ am 2. Dezember 2012

Zum zweiten Mal lud der Festring zur vorweihnachtlichen Feier mit besinnlichen Texten von Programmgestalter und Sprecher Karl Wiedemann in den Saal des Alten Rathauses ein. Zahlreiche Mitglieder unseres Vereins genossen fast zwei Stunden beste entspannende Unterhaltung mit viel Musik. Am Schluss durften alle zusammen mit den Musikanten in dem vollen Saal den Andachtsjodler singen und sich, nachdem Karl Wiedemann die Kerze ausgeblasen hatte, bei den Künstler mit tosendem Applaus bedanken. Danach ging es ins Foyer, wo wieder für alle ein reichhaltiges Buffet angeboten wurde und man sich noch lange mit den vielen Bekannten unterhalten konnte.

### **Weihnachtsfeier vom Verein am 7. Dezember 2012**

Unser Weihnachtsfest feierten wir im Münchner Zimmer des Hofbräuhauses am Platzl. Die Vorstandschaft und ein paar fleißige Helfer trafen sich bereits um 17 Uhr für die letzten Vorbereitungen. Dieses Jahr gab es einen Rückblick über die Themen der letzten zehn Jahre. In Anlehnung an einen Adventskalender gab es also 24 geschmückte Weihnachtspäckchen oder Schriftrollen darin befanden sich jeweils ein Symbol, das im Laufe des Abends von Ruth vorgestellt wurde. Zuvor begrüßte Erika die Vereinsmitglieder, Max und Rita Spiegl, unseren Patenverein die „Lechler“, „D'Würmlust-Stamm Gauting“, den „Kranken- Unterstützungsverein der Maurer München-Au“ und Herrn Wolfgang Gensberger vom Trachtenkulturzentrum Holzhausen. Die „Blutenburgler Hausmusik“ sorgte wieder für die musikalische Umrahmung der Feier, zu der auch besinnliche, lustige Kurzgeschichten und Gedichte, vorgetragen wurden. Dieses Jahr wurden die Urkunden und eine Münchner-Kindl-Anstecknadel an zwei Mitglieder für 10 Jahre, acht Mitglieder für 20 Jahre und acht Mitglieder für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit überreicht.



Es gab noch Danksagungen und Geschenke für unsere fleißigen Helfer: Um sich zu stärken bekamen die vier Standartenträger und unser Tanzmeister Hellmut Schmücker jeweils ein Flascherl Likör. Die Kuchenbäcker vom Marktsonntag, die Helfer bei der 265-Jahr-Feier, die Stoffbeutelnäherinnen, die „Blutenburgler Hausmusik“ und die „Lechler Tanzmusi“ gab es eine Weihnachtskerze. Max Spiegl bekam für seine jahrelange Treue unserem Verein gegenüber unsere Vereinschronik überreicht. Als Gastgeschenk wurden an alle Teilnehmer der Weihnachtsfeier kleine Tütchen mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen verteilt.

### **Vorweihnachtliche Serenade am 17. Dezember 2012 am Viktualienmarkt**

Der Festring München e.V. hat uns zur vorweihnachtlichen Blasmusik unter freiem Himmel auf die „staade Zeid“ eingeladen. Vier Mitglieder konnten sich bei Glühwein und Platzl auf die Weihnachtszeit einstimmen. Stimmungsvolle Lieder spielte die Bläsergruppe mit Wolfgang Grünbauer.



### **Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2012**

Wir bekamen eine Einladung vom „D'Würmlust-Stamm“ Gauting, der wir mit 5 Mitglieder gerne folgten. Für die Kinder ist der Nikolaus mit Krampus gekommen und hat fleißig die Päckchen verteilt. Ein Theaterstück wurde von den Jugendlichen einstudiert und mit kleinen Hindernissen ganz gut vorgetragen. Auch für die Erwachsenen gab es einen Krabbelsack, für 1 € Einsatz konnten wir so einige Utensilien ergattern.

### **Schmied von Kochel-Gedenkfeier am 23. Dezember 2012**

Wie in den vergangenen Jahren trafen wir uns um 9 Uhr im Wirtshaus „Spektakel“ zum Weißwurstfrühstück.

Frisch gestärkt stellten sich die Teilnehmer zum Kirchenzug auf und marschierten zur Margaretenkirche. Diesmal wurden wir von Schnee und Regen verschont, dafür sorgten heftige Windböen, dass immer wieder jemand aus den Reihen laufen musste, um die davon gewehten Hüte einzufangen. Auch die Fahnen- und Standartenträger hatten reichlich mit dem starken Wind zu kämpfen. Herr Pfarrer Franz Frank hielt einen sehr ansprechenden Gottesdienst in bayerischer Mundart, der von einer Stubnmusi begleitet wurde.



Nach der Messe zog der Kirchenzug feierlich zum Friedhof an der alten Sendlinger Kirche, um der Gefallenen der Sendlinger Bauernschlacht zu gedenken. Nach jeweils einer kurzen Ansprache wurden von der Stadt München, vertreten durch den Referenten für Arbeit und Wirtschaft, Dieter Reiter, vom Bezirksausschuss Sendling, Markus Lutz, dem 1. Gauvorstand Michael Unruh und dem 1. Vorstand Herbert Reich vom Verein „Schmied von Kochel“, Kränze niedergelegt. Zum Abschluss der Gedenkfeier sangen wir „Stille Nacht, heilige Nacht“.